



Mateusz Przybylko tilgt Klapper aus der Bestenliste

Herzebrock-Clarholz (akt). Die Überflieger des 7. Clarholzer Sparkassen-Hochsprungmeetings waren Sebastian Kniefel und der A-Jugendliche Mateusz Przybylko. Mit 2,12m gewann Kniefel bei seiner dritten Teilnahme zum ersten Mal die Hauptklassen-Konkurrenz. Sein Teamkamerad vom TSV Bayer Leverkusen, Mateusz Przybylko, holte mit gleicher Höhe in der Jugend A seinen zweiten Clarholzer Meetingrekord und verbante den Herzebrocker Fabian Klapper somit endgültig von der Bestenliste.

So richtig zufrieden über seinen ersten Meetingsieg zeigte sich Sebastian Kniefel, der eine persönliche Bestleistung von 2,21m zu Buche stehen hat, jedoch nicht. „Hätte mir vorher jemand gesagt, dass ich mit 2,12m gewinne, wäre ich glücklich gewesen, weil es mein erster Wettkampf in dieser Saison ist“, erklärte der 25-Jährige. Dass er aber nur hauchdünn an der nächsten Höhe scheiterte, würgte ihn etwas. Zweiter wurde in der Hauptklasse Benjamin Ellerbrock (TSV Bayer Leverkusen) mit 2,09m vor dem Versmolder Sascha Greshake. Für diese Saison hat sich der Lokalmatador vom LC Solbad Ravensberg keine

großen Ziele gesetzt. „Ich habe eine Fortbildung zum Techniker begonnen und kann nur noch zwei Mal die Woche trainieren“, erklärt er.

Nach krankheitsbedingter Absage der tschechischen Vorrangssiegerin Oldrika Maresova dominierte Carolina Dressler vom TSV Bayer Leverkusen die Frauenkonkurrenz eindrucksvoll. Mit 1,82m stellte sie ihre persönliche Bestleistung ein und siegte vor der Holländerin Marije Langen und ihrer Teamkameradin Laura Lienshöft.

Unter den Augen seines ehemaligen Bielefelder Trainers Georg Cadek zeigte sich Mateusz Przybylko wieder einmal in hervorragender Frühform. „Er darf seinen Kopf nicht so in den Nacken nehmen, dann springt er diese Saison noch 2,18m“, ist Cadek stolz auf seinen ehemaligen Schützling. Przybylkos Brüder Kacper und Jacub hatten trotz Schnee den Weg nach Clarholz gefunden und unterstützen ihren Bruder. „Ich freue mich immer riesig, wenn sie dabei sind“, erzählte der Bielefelder Mateusz Przybylko, der seit dem Sommer in Leverkusen lebt und trainiert. Sein Saisonziel ist die Teilnahme an der U20-WM in Kanada.



Sieger unter sich. Während der Bielefelder Mateusz Przybylko mit 2,12m die Juniorenkonkurrenz gewann, durfte sich Meeting-Chef (r.) Sigi Klapper über eine gelungene 7. Auflage freuen. Bilder: Nieländer

...Brigitte Kurschilgen (51) Hochsprung-Bundestrainerin und bereits seit dem ersten Meeting im Jahr 2004 hautnah in der Clarholzer Sporthalle am Geschehen.

„Die Glocke“: Wie gefällt Ihnen das Clarholzer Hochsprungmeeting?

Kurschilgen: „Das hier ist ein liebevoll geplantes Meeting mit einem erstaunlich freundlichen Publikum. Organisatorisch ist es sogar eines der besten Meetings – Sigi Klapper informiert mich immer schon im August und ich gebe die Anschreibung an meine Kader-Athleten weiter, von denen auch heute einige hier waren.“

„Die Glocke“: Wie schätzen Sie die Leistungsentwicklung des Bielefelders Mateusz Przybylko ein?

Kurschilgen: „Mateusz hatte am Ende der Hallensaison im vergangenen Jahr Verletzungsschwierigkeiten und zeigte unter diesen Umständen eine durchaus ordentliche Saison. Sein Wechsel zu Leverkusen ist sicher eine gute Entscheidung, denn dort ist er mit einem hervorragenden Trainer (Hansjörg Thomaskamp), Physiotherapie und einer Sportschule bestens versorgt. Ich glaube, dass er sich für die U20-WM in Kanada qualifizieren kann.“

„Die Glocke“: Was ist für die Hochsprungtalente beim Übergang in das Erwachsenenalter die größte Hürde?

Kurschilgen: „Die größten Schwierigkeiten liegen bei den jungen Hochspringern darin, dass sie sich im Alter von 20 bis 23 Jahren beruflich orientieren müssen und deshalb ihren Sport nicht weiterführen können wie bisher. Die Vereine haben den finanziellen Rahmen nicht mehr, um ihre jungen Sportler ausreichend zu unterstützen. Natürlich versuchen wir vom DLV und den Landesverbänden den jungen Leuten Perspektiven zu geben.“

Juniorenweltmeisterin Jeß reichen 1,79m zum Sieg

Kimberly Jeß wurde ihrer Favoritenrolle in der weiblichen Jugend A gerecht. Die Juniorenweltmeisterin von 2008 kann nach einem Bänderriß am Anfang der vergangenen Saison und ihrem Wechsel zum TSV Bayer Leverkusen noch nicht wieder an

ihre Bestleistungen anknüpfen. Trotzdem siegte sie mit 1,79m knapp vor der Westfälischen B-Juniorenmeisterin Nadja Kampsschulte (TG Harkort Wetter) und der Holländerin Sietske Noorman, die beide 1,76m sprangen. „Kimberly fühlt sich in Leverkusen

sehr wohl, aber sie muss sich noch an die räumlichen Veränderungen gewöhnen“, weiß Hochsprung-Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen. Bislang war die 17-Jährige von ihrem Opa Erwin Jeschke in Büdelsdorf bei Kiel trainiert worden.

Hauptorganisator Sigi Klapper war trotz krankheits- und wetterbedingter Ausfälle mit dem Hochsprungmeeting äußerst zufrieden. „Wir haben trotzdem hervorragende Sprünge gesehen und hatten ein tolles Publikum“, freut sich der 53-Jährige.

Stimmen

„Der Meetingrekord ist jetzt weg. Aber ich sehe das sportlich und feiere innerlich mit Mateusz mit. Ich selbst finde bei 45 Wochenstunden Arbeit gerade keine Zeit zum Trainieren und halte mich nur ein bisschen sportlich fit“ – **Fabian Klapper**, zweimaliger Sieger des Clarholzer Hochsprungmeetings, am Rande der Veranstaltung.

„Die Musik beim Clarholzer Hochsprungmeeting gibt mir Rhythmus und pusht, um richtig hoch zu springen. Außerdem sind die Zuschauer toll, die für gute Atmosphäre sorgen“ – **Sebastian Fels**, Zweiter der Jugend B mit 2,02m.

„Wir waren eigentlich immer das „Prüf“, weil wir alles zusammen gemacht haben. Deshalb fehlt uns Mateusz. Aber wir freuen uns natürlich, dass er im Hochsprung so erfolgreich ist und es ihm in Leverkusen gut gefällt“ –

Kacper und Jacub Przybylko die Brüder von Hochsprungtalent Mateusz Przybylko, die seine Sprünge mit Videokamera festhielten.

„Es war super, mit Kimberly und meinen anderen Teamkameraden zum Meeting nach Clarholz zu kommen. In Leverkusen sind die Trainingsmöglichkeiten einfach hervorragend, deshalb hat sich der Wechsel gelohnt“ – **Carolina Dressler**, Siegerin der weiblichen Hauptklasse, die 2007 aus dem Allgäu nach Leverkusen wechselte und dort eine Ausbildung macht.

„Hier macht's mehr Spaß als woanders. Mit meiner Leistung bin ich nicht zufrieden, aber ich hoffe, dass ich in diesem Jahr wieder an meine Bestleistung von 1,66m herankomme“ – **Kirsten Liening-Ewert**, einzige Athletin der LG Emsaue im Teilnehmerfeld der Jugend.



Höhenfliegerin. Carolina Dressler (TSV Bayer Leverkusen) dominierte mit 1,82m unangefochten die Frauenkonkurrenz.

Übersicht

Ergebnisliste 7. Clarholzer Hochsprungmeeting 2010

Männer

1. Sebastian Kniefel (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2,12m; 2. Benjamin Ellerbrock (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2,09m; 3. Sascha Greshake (LC Solbad Ravensberg) 2,02m; 4. Frederik Kampling (TV Jahn Rheine) 1,98m; 5. Markus Konopatzky (LG Ratio Münster/TuS Hilstrup) 1,98m; 6. Martijn Van Calster (Niederlande) 1,98m

Frauen

1. Carolina Dressler (TSV Bayer 04 Leverkusen) 1,82m; 2. Marije Langen (ARV IJlön/NL) 1,68m; 3. Laura Lienshöft (TSV Bayer 04 Leverkusen) 1,64m

Männliche Jugend A

1. Mateusz Przybylko (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2,12m; 2. Sebastian Fels (LG Ratio Münster) 2,02; 3. Leon Tukker (Av Typhoon Den-Helder/NL) 1,94m;

Weibliche Jugend A

1. Kimberly Jeß (TSV Bayer 04 Leverkusen) 1,79m; 2. Nadja Kampsschulte (TG Harkort Wetter) 1,76m; 3. Sietske Noorman (Niederlande) 1,76m

Männliche Jugend B

1. Joost Kettel (ARV Achilles) 1,90; 2. Johan Schonebaum (ARV IJlön) 1,80m; 3. Jannik Hartmann (TV Löhne Bahnhof) 1,80m;

Weibliche Jugend B

1. Melina Brenner (LG Wipperfurth) 1,68m; 2. Laura Voß (LAZ Soest) 1,68m; 3. Lisa Schüller (LGO Dortmund) 1,60m